



Halbjahresfinanzbericht 2007

der

Nucletron Electronic AG
München

Zwischenlagebericht der Nucletron-Konzerns für das erste Geschäftshalbjahr 2007

Geschäftsentwicklung

Gesamt- und Branchenentwicklung

Die Weltwirtschaft bleibt im Aufwind. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt (BIP) aller Industrieländer im ersten Quartal 2007 noch um 2,3 Prozent über dem Vorjahreswert lag, ergab sich im zweiten Quartal bereits ein Anstieg um 2,7 Prozent. Motor dieses Wachstums sind in erster Linie die hohen Zuwachsraten der Schwellenländer in Asien und Osteuropa, und insbesondere die chinesische Volkswirtschaft mit einem BIP-Anstieg von gegenwärtig 11 Prozent. Für die Euro-Zone sieht die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) im zweiten Quartal ein BIP-Wachstum von 2,7 Prozent; vor allem die deutsche und italienische Volkswirtschaft haben sich dabei wesentlich besser als erwartet entwickelt.

Die OECD geht auf Basis der weiterhin starken Wachstumssignale von einer anhaltenden Belebung der Weltkonjunktur in den kommenden 18 Monaten aus. So erwartet die OECD sowohl im Gesamtjahr 2007 als auch im Jahr 2008 ein kumuliertes BIP-Wachstum aller Mitgliedsstaaten von jeweils 2,7 Prozent. In der Eurozone soll es in denselben Zeiträumen bei 2,8 Prozent respektive 2,3 Prozent liegen.

Die Unternehmen der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie werden das Jahr 2007 wahrscheinlich mit einem Umsatzwachstum von mindestens sechs Prozent abschließen; damit hat der ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie seine Prognose aus dem Frühjahr 2007 auf ca. 190 Mrd. Euro leicht nach oben korrigiert. Ebenso wurde der Abschluss des Vorjahres nach oben revidiert, ursprünglich war man von 7,5 Prozent ausgegangen. Tatsächlich lag der Gesamtumsatz bei 180 Mrd. Euro, das Wachstum betrug somit 8,5 Prozent. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird die Elektroindustrie im Jahr 2008 erneut fünf Prozent wachsen und erstmals mehr als 200 Mrd. Euro Umsatz erzielen.

Da parallel zu den Exporten auch die Inlandsnachfrage angezogen hat, sieht sich die Elektroindustrie seit 2006 in einer Phase des selbsttragenden Aufschwungs. Die Umsätze der Branche haben in den ersten vier Monaten dieses Jahres um knapp sechs Prozent zugelegt. Das Wachstum der Auftragseingänge insgesamt betrug sechs Prozent, ohne die Informations- und Kommunikationstechnik sogar elf Prozent.

Energietechnik, Automatisierungstechnik sowie Beleuchtungstechnik und Elektronische Bauelemente sind weiterhin sehr gefragt. In den Bereichen elektrische Energieübertragung und -verteilung sowie Automatisierungstechnik konnten im ersten Quartal 2007 sogar zweistellige Wachstumsraten erzielt werden, während der Markt bei Consumer Electronics und Elektrohausgeräten zu Jahresbeginn stagnierte. (Quelle: ZVEI)

Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns

Die Nachfrage nach elektronischen Bauelementen war über den gesamten Verlauf des Geschäftsjahres aus allen Branchen insgesamt gut. Die kontinuierliche Verbesserung der Qualität von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen ist und bleibt für Nucletron ein bedeutender Hebel, um die Zufriedenheit seiner Kunden zu steigern.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Konzernauftragseingang ist im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 114,1 Prozent auf € 21,5 Mio. gestiegen (Vorjahr: € 10,1 Mio.). Das stärkste Wachstum nach Abnehmerbranchen wurde dabei in der Telekommunikationstechnik verzeichnet. Der

Konzernauftragsbestand konnte gleichzeitig auf € 22,8 Mio. (+190,9 %) gesteigert werden (Vorjahr: € 7,8 Mio.).

Geschäftsbereich Leistungselektronik

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsbereich Leistungselektronik war im gesamten Jahresverlauf positiv. Die Umsatzerlöse der Nucletron Electronic Vertriebs-GmbH sind im Jahresvergleich um 1,2 Prozent auf € 3,10 Mio. (Vorjahr: € 3,14 Mio.) und bei der HVC-Technologies GmbH um T€ 39 auf T€ 131 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Auftragseingang in beiden Unternehmen zurückgegangen. Die Verbesserung des Auftragsbestandes ist im Wesentlichen auf die günstige Situation der Nucletron Electronic Vertriebs-GmbH zurückzuführen. Es wurden z. B. Lieferverträge für Komponenten zum Einsatz in digitalen, satellitengestützten Kommunikationssystemen und zur Kampfwertsteigerung von Helikoptern abgeschlossen.

Bei einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von T€ 289 belief sich die EBIT-Marge auf 9,0 Prozent.

Leistungselektronik (in T€)	1H2007	Δ	1H2006
Umsatzerlöse	3.228	-2,3 %	3.305
Auftragseingang	3.653	-24,5 %	4.838
Auftragsbestand	6.625	56,6 %	4.230

Geschäftsbereich Schutztechnik

Der Geschäftsbereich Schutztechnik hat im ersten Halbjahr 2007 insbesondere vom Zuwachs im Vertrieb von elektronischen Bauelementen der SINUS Electronic GmbH profitiert. Der Absatz der, durch die GSI Geräte-Schutz Industrie-Elektronik GmbH produzierten, Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme bei der SINUS hat die Vorjahreszahlen um 21,8 Prozent übertroffen und erreichte T€ 1.508. Der Auftragsbestand ist im Jahresvergleich aufgrund mehrerer Großaufträge deutlich angestiegen.

Bei einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von T€ 741 betrug die EBIT-Marge 14,7 Prozent.

Schutztechnik (in T€)	1H2007	Δ	1H2006
Umsatzerlöse	5.056	3,0 %	4.908
Auftragseingang	17.867	242,7 %	5.213
Auftragsbestand	16.152	348,7 %	3.600

Der Modernisierungsdruck der Sicherheitskräfte in digitale Kommunikationstechniken hat im Geschäftsjahr 2007 zu dem erwarteten Auftragseingang geführt. In Abhängigkeit von der zukünftigen Freigabe entsprechender Bundesmittel ist eine genaue periodengerechte Planung sehr schwierig, aber in Anbetracht der technischen Notwendigkeit sind weitere Auftragseingänge äußerst wahrscheinlich.

Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Konzern ist in der Berichtsperiode um 3 auf 47 angestiegen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der gute Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2007 spiegelt sich auch in den Bilanzkennzahlen des Nucletron-Konzerns. So ist das Eigenkapital um T€ 596 auf € 5,3 Mio. (Vorjahr: € 4,7 Mio.) gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Jahresüberschuss in Höhe von T€ 596 zurückzuführen. Da gleichzeitig die Bilanzsumme geringfügig um T€ 320 auf € 9,1 Mio. anstieg, erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 58,3 Prozent (Vorjahr: 53,7 Prozent).

Ertragslage

Umsatz

Die Konzernumsatzerlöse konnten im Berichtszeitraum um 0,9 % (T€ 70) auf € 8,3 Mio. gesteigert werden. Ein Anteil von annähernd 90 Prozent der Umsatzerlöse wurde dabei im Inland erzielt.

Der zunehmende Wettbewerb im Distributionssektor sowie der Verlust von Absatzmöglichkeiten durch Produktionsverlagerungen ins osteuropäische Ausland bei einem gleichzeitigen Preisverfall im Inland belastet die Wettbewerbssituation des Nucletron-Konzerns zunehmend. Dieser Situation stellt sich der Konzern durch eine weitere Spezialisierung und Diversifikation der Produktpalette, z.B. im Bereich der Wärmebeherrschung und bei Silikonen. Auch soll der Eigenproduktanteil kontinuierlich gesteigert werden.

Ergebnis

Der Materialaufwand belief sich auf € 5,6 Mio. und war damit um T€ 26 höher als im Vorjahr. Der erzielte Rohertrag betrug T€ 3.046 (vergleichbares Vorjahr: T€ 2.707) und stieg somit um 12,5 Prozent im Vergleich zur Vorperiode. Gleichzeitig verbesserte sich dabei die Rohertragsquote um 270 Basispunkte und lag damit bei 35,4 Prozent, nach 32,7 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer sind mit T€ 1.506 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.509) nahezu unverändert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um T€ 16 (+3,0 %) auf T€ 559. Die Kosten-Umsatz-Relation verbesserte sich in Summe um einen Prozentpunkt und ist auf 24 Prozent gefallen; ohne Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von T€ 32.

Das Konzernergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit ist im abgelaufenen Geschäftsjahr wegen der Konzentration auf Kernkompetenzen und einem aktiven Kostenmanagement gegenüber dem Vorjahr um T€ 342 auf T€ 943 gestiegen. Die positive Ergebnisentwicklung steht im Wesentlichen in direktem Zusammenhang mit den erhaltenen Aufträgen im Bereich der Telekommunikationstechnik.

Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen) betrug im abgelaufenen Geschäftshalbjahr T€ 950 nach T€ 620 im Vorjahr. Die EBITA-Marge belief sich auf 11,1 Prozent (Vorjahresvergleichszeitraum 7,6 Prozent). Das EBITA-Ergebnis je Aktie stieg von 0,22 Eurocent in 2006 auf 0,34 Eurocent in 2007, was einem Anstieg von 54,6 Prozent entspricht.

Der Konzernjahresüberschuss hat sich um T€ 222 auf T€ 596 verbessert. Die Ertragsteuerquote ist um einen Prozentpunkt auf 36,8 % gesunken.

Finanzlage

Der Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe T€ -305 liegt deutlich unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mit T€ 704 (-143,3 %). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AJ T€ 485; Vj. T€ 78) sowie der deutlich höheren Ertragsteuerzahlungen (AJ T€ 1.205; Vj. T€ 370) im Berichtszeitraum zurück zu führen.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit ist nahezu unverändert. Ursache für die Veränderungen des Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ist die Aufnahme eines kurzfristiges Darlehen im Wert von T€ 300 im ersten Halbjahr 2007, während in der Vorjahresberichtsperiode ein kurzfristiges Darlehen in der Höhe von T€ 1.206 zurückgezahlt worden ist.

Risikomanagement und Risikobericht

Das in der Einführung befindliche Risikomanagement-System wurde im laufenden Geschäftsjahr auf seine Funktionsfähigkeit beobachtet und von der Unternehmensführung eingesetzt. Um unsere Risiken zu messen und zu überwachen, bedienen wir uns einer Reihe festgelegter Verfahren. Dazu gehören neben einer regelmäßigen internen detaillierten Monatsberichtserstattung an Aufsichtsrat und Vorstand, regelmäßige gemeinsame Treffen der Geschäftsführer der deutschen Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand. Dabei wird neben den Veränderungen von operativen Risiken und des geschäftlichen Umfeldes insbesondere über Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen berichtet. Unterstützt wird dieser Prozess durch Wettbewerbs- und Marktanalysen. So halten wir nicht nur die Risiken im operativen Geschäft, sondern auch offene Währungs- und Zinsrisiken unter Kontrolle. Um die Risiken, denen wir ausgesetzt sind, zu messen, zu überwachen und zu kontrollieren, bedienen wir uns einer Reihe von Management- und Kontrollsystemen, darunter ein konzernweites Planungs- und Berichtswesen. Vorstand und Aufsichtsrat werden zeitnah und umfassend über Risiken informiert.

Vor diesem Hintergrund sind die Risiken des Nucletron-Konzerns begrenzt und überschaubar. Es sind keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdende Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar. Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nucletron-Konzerns sind im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2006 ausführlich beschrieben.

Ausblick

Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktprognosen und den derzeitigen Verhältnissen auf der Kunden- und Beschaffungsseite, erwartet der Nucletron-Konzern auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs und der beschriebenen wesentlichen Ereignisse für 2007 moderat steigende Umsätze und ein EBIT über Vorjahreshöhe.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic AG zum 30. Juni 2007 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 30. August 2007

Der Vorstand

Bernd Luft

Alfred Krumke

Ralph Schoierer

Robert Tittl

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2007

	1. Halbjahr 2007 €	1. Halbjahr 2006 T€
Umsatzerlöse	8.283.547,28	8.214
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	301.039,93	-13
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
Sonstige betriebliche Erträge	10.409,53	29
Materialaufwand	5.548.906,52	5.523
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.505.759,49	1.509
Abschreibungen	32.005,70	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	558.661,44	543
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.376,13	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.458,11	30
Ergebnis vor Ertragsteuern	942.581,61	601
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	346.539,43	227
Jahresüberschuss	596.042,18	374
Ergebnis pro Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis:		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,21 €	0,13 €
Verwässert (Euro/Aktie)	0,21 €	0,13 €
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Stammaktien:		
Unverwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342
Verwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

AKTIVA	€	31.12.2006 T€	PASSIVA	€	31.12.2006 T€
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	3.473.263,36	3.472	Gezeichnetes Kapital	2.804.342,00	2804
Sachanlagen	642.384,76	652	Kapitalrücklage	347.381,40	347
Beteiligungen	116.574,55	117	Gewinnrücklagen	658.588,04	659
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	71.927,23	72	Unrealisierte Gewinne	0,00	0
Latenter Steueranspruch	147.208,66	229	Bilanzgewinn	1.508.930,74	913
	<u>4.451.358,56</u>	<u>4.542</u>	Gesamtsumme Eigenkapital	<u>5.319.242,18</u>	<u>4.723</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			Langfristige Schulden		
Vorräte	2.227.214,79	1.964	Rückstellungen	929.786,00	904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.060.061,60	1.841	Latente Steuerschulden	0,00	0
Ertragsteuerforderungen	20.725,78	65		<u>929.786,00</u>	<u>904</u>
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	364.500,12	392	Kurzfristige Schulden		
	<u>4.672.502,29</u>	<u>4.262</u>	Verzinsliche Darlehen	300.000,00	0
	<u>9.123.860,85</u>	<u>8.804</u>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.081.959,92	1.083
			Ertragsteuerschulden	341.497,39	1.326
			Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.151.375,36	768
				<u>2.874.832,67</u>	<u>3.177</u>
			Gesamtsumme Schulden	<u>3.804.618,67</u>	<u>4.081</u>
				<u>9.123.860,85</u>	<u>8.804</u>

Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2007

	1. Halbjahr 2007 TEUR	1. Halbjahr 2006 TEUR
1. Cash Flow aus betriebliche Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	596	374
Abschreibungen aus Gegenstände des Anlagevermögens	32	35
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-23	-33
Steueraufwand und latente Steuern	347	227
Zinsaufwand	18	30
	<hr/>	<hr/>
Cash Flow vor Zinsen, Steuern und Umfinanzierungen	970	633
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-2	-1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	-485	-78
Zunahme (+) der langfristigen Rückstellungen	25	30
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	392	506
	<hr/>	<hr/>
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	901	1.089
Gezahlte Zinsen	-1	-15
Gezahlte Ertragsteuern	-1.205	-370
	<hr/>	<hr/>
Cash Flow aus betriebliche Geschäftstätigkeit	<u>-305</u>	<u>704</u>
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	<u>-22</u>	<u>-25</u>
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>300</u>	<u>-1.206</u>
4. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<hr/> -27	<hr/> -527
5. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>365</u>	<u>567</u>

Nucletron Electronic AG, München

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Konzern- Eigenkapital Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzern-Eigenkapital zum 31. Dezember 2005	2.804	347	5	659	226	4.041
realisierte Nettoverluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-5		0	-5
Jahresüberschuss 2006					1.248	1.248
Ausschüttung an Aktionäre					-561	-561
Konzern-Eigenkapital zum 31. Dezember 2006	2.804	347	0	659	913	4.723
Jahresüberschuss 1. Halbjahr 2007					596	596
Ausschüttung an Aktionäre					0	0
Konzern-Eigenkapital zum 30. Juni 2007	2.804	347	0	659	1.509	5.319

Ausgewählte Anhangsangaben

Allgemeine Angaben

1. Informationen zum Unternehmen

Die Nucletron Electronic AG (die „Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in München, deren Aktien öffentlich gehandelt werden. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in München, Gärtnerstraße 60. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht München, Abteilung B, unter Nr. 77760 eingetragen.

Der Konzern handelt mit Produkten aus den Bereichen Leistungselektronik und Schutztechnik.

2. Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Ihm liegen die International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) zu Grunde, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Aus den ab 01. Januar 2007 erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG zum 31. Dezember 2006 zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit.

Die Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes angegeben, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

3. Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss beinhaltet den Abschluss der Nucletron Electronic AG und die Abschlüsse der von ihr gemäß IAS 27 beherrschten Unternehmen (Tochtergesellschaften), an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig die Kontrolle ausüben kann. Bezüglich des Konsolidierungskreises ergaben sich bis zum 31. Juni 2007 keine Änderungen.

4. Segmentberichterstattung

Der Nucletron-Konzern ist in zwei wesentlichen Segmenten tätig, im Bereich der Leistungselektronik sowie im Bereich der Schutztechnik. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns, wobei unterschiedliche Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftsfelder berücksichtigt werden.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie bestimmte Informationen zu Vermögenswerten und Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns jeweils für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni der Geschäftsjahre 2007 und 2006.

Konzern- Segmentberichterstattung

in Tausend EUR	Leistungselektronik		Schutztechnik		Sonstige/ Innenumsätze		Gesamt Konzern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse	3.228	3.305	5.056	4.908	0	1	8.284	8.214
Operativer Cashflow	300	263	755	474	-74	-81	981	656
Abschreibungen	11	13	14	16	7	6	32	35
Betriebsergebnis	289	250	741	457	-81	-87	949	620
Finanzergebnis	-29	-17	1	-103	22	101	-6	-19
Segmentergebnis vor Steuern	259	233	721	354	-37	14	943	601
Ertragsteuern							347	227
Ergebnis							596	374
Investitionen	10	14	13	13	1	0	24	27
Segmentvermögen	1.553	1.503	8.153	7.410	-582	-847	9.124	8.066
Segmentschulden	827	756	10.067	13.297	-7.089	-10.402	3.805	3.651

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5. Umsatzerlöse

Die Konzernleistung konnte im Bereich der Schutztechnik wesentlich gesteigert werden. Dort wuchsen während der ersten Jahreshälfte 2007 nicht nur die Umsatzerlöse von TEUR 4.908 auf TEUR 5.056 an, sondern darüber hinaus entfällt auch die Bestandserhöhung der unfertigen Erzeugnissen auf diesen Bereich (2007: TEUR 301, 2006: -13).

6. Materialaufwand

Trotz der gestiegenen Leistung des Konzerns erhöhte sich der Materialaufwand im Vorjahresvergleich nur leicht um EUR 26 auf TEUR 5.549, weil im Bereich der Leistungselektronik eine Senkung der Materialeinsatzquote realisiert werden konnte.

Erläuterungen zur Bilanz

7. Langfristiges Vermögen

Das langfristige Vermögen sank im ersten Halbjahr 2007 um TEUR 91. Die Nettoinvestitionen der ersten Jahreshälfte beliefen sich auf TEUR 23 (1. Halbjahr 2006: TEUR 27) und wurden durch die Abschreibungen von TEUR 32 (1. Halbjahr 2006: TEUR 35) überkompensiert.

Der Rückgang der aktiven latenten Steuern auf TEUR 147 (31. Dezember 2006: TEUR 229) ist auf den Verbrauch von steuerlichen Verlustvorträgen der Tochtergesellschaft NBL Electronic Beteiligungs GmbH zurückzuführen.

8. Kurzfristiges Vermögen

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich in der Berichtsperiode um TEUR 411. Dazu trugen wesentlich die Vorräte sowie die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bei. Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	471	354
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	1.196	795
Fertige Erzeugnisse und Waren	560	814
Gesamtsumme der Vorräte	<u>2.228</u>	<u>1.963</u>

Der verbleibende Anstieg des kurzfristigen Vermögens resultiert aus um TEUR 207 erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vorjahresvergleich lediglich um den Jahresüberschuss des 1. Halbjahres 2007 (TEUR 596) erhöht, nachdem die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2006 (TEUR 568) erst im August 2007 ausbezahlt war.

10. Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 um TEUR 301 auf TEUR 2.875.

Dabei sind die Steuerverbindlichkeiten infolge umfangreicher Steuerzahlungen im ersten Halbjahr 2007 auf TEUR 341 zurückgegangen (31. Dezember 2006: TEUR 1.326). Andererseits haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten auf TEUR 247 (31. Dezember 2006: TEUR 44) und die abgegrenzte Schulden für personalbezogene Aufwendungen – vor allem wegen der zur Jahresmitte höheren Verpflichtungen für noch nicht genommenen Urlaub der Mitarbeiter - auf TEUR 578 (31. Dezember 2006: TEUR 424) erhöht. Darüber hinaus wurde zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfs in der ersten Jahreshälfte 2007 ein kurzfristiges Darlehen von TEUR 300 aufgenommen. Zum 31. Dezember 2006 hatten keine kurzfristigen finanziellen Schulden bestanden.

11. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Das Beteiligungsunternehmen elektronik-service Bernd Luft GmbH hat der Nucletron Electronic AG im ersten Halbjahr 2007 ein kurzfristiges Darlehen von TEUR 300 zu banküblichen Konditionen gewährt.

Zudem wurden in den Vorstand der Nucletron Electronic AG zum 01. Januar 2007 drei weitere Personen berufen, die schon zuvor leitende Funktionen in den Tochtergesellschaften ausgeübt hatten.

12. Garantien

Zum 30. Juni 2007 bestanden aus Konzern-Sicht der Nucletron Electronic AG unverändert keine Eventualschulden.

13. Ereignisse nach dem Stichtag

Abgesehen von der Verabschiedung des Gesetzes zur Unternehmensteuerreform 2008, das durch die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 25 % auf 15 % zu einer zurückgehenden Steuerquote des Konzerns führen wird und die Neubewertung der latenten Steueransprüche erforderlich machen wird, ergaben sich nach Ablauf der Berichtsperiode keine nach IAS 10 zu berichtende Ereignisse.

14. Vorstand und Vertretung

Der Vorstand setzt sich seit 01. Januar 2007 wie folgt zusammen:

Bernd Luft, Ingenieur, Dreieich
Alfred Krumke, Computertechniker, Heilbronn
Ralph Schoierer, Wirtschaftsingenieur, München
Robert Tittl, Ingenieur, Kirchseeon

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic AG zum 30. Juni 2007 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 30. August 2007

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bernd Luft

Alfred Krumke

Ralph Schoierer

Robert Tittl